

Niederschrift

über die

19. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 05.12.2008

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 13:35 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 17:50 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sozialraum (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Dirk Banze	SPD	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Dr. Michael Berbig	CDU	abwesend während TOP 5 und 6
Herr Hans Boes	FWG	
Herr Horst Daleki	SPD	
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	
Frau Petra Elsner	SPD	abwesend während TOP 7
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Peter Gieraths	CDU	kam während TOP 1
Frau Elisabeth Groß	SPD	
Herr Udo Heimermann	Grüne	kam während TOP 8 und 9
Herr Hermann Heiser	CDU	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	
Herr Marcel Hürter	SPD	
Herr Torsten Höck	CDU	
Herr Ulrich Kaspers	CDU	
Frau Karin Keelan	Grüne	
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Käthe Kläsgen	CDU	
Frau Sabrina Koll	CDU	
Herr Manfred Kolling	CDU	

Herr Michael Korden	CDU	
Herr Bernd Lang	SPD	
Herr Fritz Langenhorst	SPD	kam während TOP 8 und 9
Herr Arno Matuszak	CDU	
Herr Friedhelm Münch	FWG	
Frau Ute Reuland	Grüne	
Frau Christel Ripoll	CDU	
Herr Markus Schlagwein	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Werner Schüller	CDU	
Herr Heinz-Joachim Seidel	FDP	kam während TOP 3
Herr Jochen Seifert	FWG	
Graf Roderich von Spee	FDP	kam während TOP 3
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	abwesend bei Abstimmung zu TOP 7
Herr Hans-Josef Zipp	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU
Herr Horst Gies	CDU
Frau Charlotte Hager	CDU

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Albert Mertens
Frau Jennifer Nehring
Frau Eva Schaaf
Herr Werner Solbach

zu TOP 10

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Wilhelm Bouhs	CDU
Herr Dieter Seiwert	CDU

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Nichtöffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Personalangelegenheit
	Öffentliche Sitzung:
3.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
4.	Jahresrechnung 2007; Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
5.	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts
6.	Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
7.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 des Abfallwirtschaftsbetriebes
8.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement
9.	Haushaltsberatungen 2009; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung 2009 b) Haushaltssatzung 2009 der Gertrud-Pons-Stiftung
10.	Wahl des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement
11.	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
12.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

3	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
---	------------------------------------

Der Vorsitzende eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dann überreichte er Herrn Banze (SPD) eine vom Landkreistag Rheinland-Pfalz ausgefertigte Ehrenurkunde für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied des Kreistages Ahrweiler.

Herr Banze (SPD) erinnerte anschließend an die vergangenen 25 Jahre.

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder des Kreistages, dass das neue Landesentwicklungsprogramm IV vor zwei Wochen in Kraft getreten sei. Die vom Kreistag hierzu im Sommer verabschiedete Resolution sei nicht berücksichtigt worden.

4	Jahresrechnung 2007; Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
---	--

Wegen Sonderinteresses waren Herr Landrat Dr. Pföhler sowie die Kreisbeigeordneten Frau Näkel-Surges (CDU), Herr Gies (CDU) und Frau Hager (CDU) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie nahmen während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Den Vorsitz übernahm Herr Seidel (FDP).

Es erfolgte eine Wortmeldung von Herrn Schneider (CDU).

Beschluss:

Der Kreistag stellte die Jahresrechnung 2007 in der von der Verwaltung im Rechenschaftsbericht vom 14.05.2008 dargelegten Form fest.

Er erteilte für das Haushaltsjahr 2007 Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler sowie den Kreisbeigeordneten Frau Ingrid Näkel-Surges, Herrn Horst Gies und Frau Charlotte Hager Entlastung.

einstimmig beschlossen

5	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts
---	---

Zu Wort meldeten sich Herr Schneider (CDU), Herr Seifert (FWG), Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Denn (SPD), Herr van Bebber (FDP) und Herr Bell (FWG).

Antrag der FWG-Fraktion:

Der an die Kreistagsmitglieder verteilte Antrag der CDU-Fraktion zur Erhöhung der Fördersätze wird wie folgt geändert:

Für Ferienprogramme, Fahrten etc. erfolgt eine Erhöhung auf 1,50 € statt auf 1,80 €.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 37
Enthaltungen: 0

Antrag der CDU-Fraktion:

Die Fördersätze werden deutlich angehoben, um den Teuerungsraten der letzten Jahre gerecht zu werden und damit den Stellenwert der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Ahrweiler zu unterstreichen.

Fördertatbestand	bisher	neu
Ferienprogramme, Fahrten etc. (pro Teilnehmer/Tag)	1,28 €	1,80 €
Jugendbildungsmaßnahmen (pro Teilnehmer/Doppelstunde)	1,02 € (max. 3,07 €/Tag)	1,30 € (max. 3,90 €/Tag)
Schulung ehrenamtl. Mitarbeiter: Veranstaltungen mit Übernachtungen (pro Teilnehmer/Tag)	3,07 €	3,50 €
Schulung ehrenamtl. Mitarbeiter: Kurz-/Wochenendlehrgänge (pro Teilnehmer/Tag)	4,09 €	4,50 €
Schulung ehrenamtl. Mitarbeiter: Referentenhonorare (einer/mehrere)	51,13 € 102,26 €	60,00 € 120,00 €
Familienerholungsmaßnahmen (pro Kind/Tag): erstes Kind	1,79 €	2,00 €
Familienerholungsmaßnahmen (pro Kind/Tag): jedes weitere Kind	2,56 €	2,80 €

einstimmig angenommen

Beschluss:

- Der Kreistag beschloss die Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts hinsichtlich der Anpassung der Fördersätze zum 01.01.2009 unter Berücksichtigung des einstimmig angenommenen Antrages der CDU-Fraktion in folgender Form:**

1. Bei Ziffer I.2.1 Absatz 2 Satz 3 wird der Betrag 1,28 € durch den Betrag 1,80 € ersetzt.
 2. Bei Ziffer I.3.3 Satz 1 wird der Betrag 3,07 € durch den Betrag 3,50 € ersetzt.
 3. Bei Ziffer I.3.4 Satz 2 wird der Betrag 4,09 € durch den Betrag 4,50 € ersetzt.
 4. Bei Ziffer I.3.5 werden folgende Beträge geändert:
 - a. Der Betrag 51,13 € durch den Betrag 60,00 €.
 - b. Der Betrag 102,26 € durch den Betrag 120,00 €.
 5. Bei Ziffer I.3.6 werden folgende Beträge geändert:
 - a. Der Betrag 1,02 € durch den Betrag 1,30 €.
 - b. Der Betrag 3,07 € durch den Betrag 3,90 €.
 6. Bei Ziffer II.1 Absatz 5 wird der Betrag 25.564,59 € durch den Betrag 25.600,00 € ersetzt.
 7. Bei Ziffer II.2.3.1 werden folgende Beträge geändert:
 - a. Der Betrag 1,79 € durch den Betrag 2,00 €.
 - b. Der Betrag 2,56 € durch den Betrag 2,80 €.
 8. Bei Ziffer II.2.3.2 wird der Betrag 71,58 € durch den Betrag 72,00 € ersetzt.
 9. Bei Ziffer III.1 Absatz 4 Satz 1 wird der Betrag 255,65 € durch den Betrag 300,00 € ersetzt.
 10. Bei Ziffer III.1 Absatz 5 Satz 1 wird der Betrag 5.112,92 € durch den Betrag 5.200,00 € ersetzt.
 11. Bei Ziffer III.2 Absatz 2 Satz 1 wird Betrag 10.225,84 € durch den Betrag 10.300,00 € ersetzt.
 12. Bei Ziffer III. 2 Absatz 2 Satz 1 wird der Betrag 2.556,46 € durch den Betrag 2.600,00 € ersetzt.
 13. Bei Ziffer 8.1 Satz 1 werden folgende Beträge geändert:
 - a. Der Betrag 153.387,56 € durch den Betrag 154.000,00 €.
 - b. Der Betrag 209.629,67 € durch den Betrag 210.000,00 €.
 - c. Der Betrag 278.142,78 € durch den Betrag 279.000,00 €.
 - d. Der Betrag 308.820,30 € durch den Betrag 309.000,00 €.
 14. Bei Ziffer 8.1 Satz 2 wird der Betrag 61.355,03 € durch den Betrag 62.000,00 € ersetzt.
 15. Bei Ziffer 8.1 Satz 4 wird der Betrag 13.498,11 € durch den Betrag 13.500,00 € ersetzt.
 16. Bei Ziffer 8.5 wird der Betrag 13.498,11 € durch 13.500,00 € ersetzt.
 17. Bei Ziffer 12.2 wird der Betrag 10.225,84 € durch den Betrag 10.500,00 € ersetzt.
- 2. Der Kreistag beschloss rückwirkend zum 01.08.2008 die Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts hinsichtlich der Festsetzung der Elternbeiträge in Kindertagesstätten bei Teilung von Ganztagsplätzen und Betreuung von Kindern unter drei Jahren und Schulkindern in bestimmten Angebotsformen in folgender Form:**
1. Die letzte Zeile der tabellarischen Übersicht unter Punkt 3.1 (Elternbeiträge für beitragspflichtige Kinder im Kindergartenalter in Kindergärten) wird folgendermaßen geändert:

	bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern	bei 4 und mehr Kindern
Bei Belegung eines Teilzeitplatzes in Verbindung mit der Teilung des Übermittagsangebots eines Ganztagsplatzes* (pro Kind)	109,95 €	73,30 €	36,65 €	entfällt

* unabhängig vom tatsächlichen Verhältnis der zeitlichen Aufteilung

2. Die Überschrift des Punktes 3.2 wird folgendermaßen geändert:

„Elternbeiträge für Kinder in Horten und Krippen, für Kinder unter 3 Jahren in Regelgruppen, Gruppen mit kleiner Altersmischung und geöffneten Kindergartengruppen, für Schulkinder in Gruppen mit großer Altersmischung sowie für Schulkinder, die im Rahmen der Geringfügigkeitsregelung betreut werden“

3. Der bisherige Text unter Punkt 3.2 wird durch folgenden Text ersetzt:

„Der Elternbeitrag für Kinder in Krippen wird einkommensunabhängig nach den Beträgen für die Ganztagsbetreuung erhoben.

Für Kinder unter 3 Jahren, die Regelgruppen, Gruppen mit kleiner Altersmischung oder geöffnete Kindergartengruppen besuchen, wird der Beitrag erhoben, der für ein beitragspflichtiges Kind mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz beim Besuch der jeweiligen Betreuungsform zu zahlen wäre.

Für Schulkinder, die Horte oder Gruppen mit großer Altersmischung besuchen oder im Rahmen der Geringfügigkeitsregelung betreut werden, ist als Elternbeitrag die Hälfte des festgesetzten Ganztagsbeitrags, gestaffelt nach der Zahl der Kinder in der Familie, zu zahlen.

Bei der Aufnahme von Kindern während des laufenden Monats ist bei der Aufnahme bis einschließlich zum 15. des Monats der volle Elternbeitrag und ab dem 16. des Monats der halbe Elternbeitrag zu zahlen.

Die festgesetzten Elternbeiträge sind ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes in der Kindertagesstätte zu zahlen, dies gilt auch für die Eingewöhnungsphase.“

- 3. Der Kreistag beschloss die Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts bezüglich der Anschaffungen für die Einrichtung von Ganztagsplätzen zum 01.01.2009 in folgender Form:**

Nach Ziffer 8.6 der Förderrichtlinien werden folgende Ziffern eingefügt:

- 8.7 Werden in einer Kindertagesstätte Ganztagsplätze mit Zustimmung des Jugendamts neu eingerichtet oder die bereits bestehende Anzahl um mehr als 10 Plätze erhöht, werden auf Antrag 40 % der Kosten für die notwendige Anschaffung von Gegenständen, maximal 13.500,00 €, im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt. Die Ziffern 6.3 und 6.4 gelten entsprechend.

4. Der Kreistag beschloss die Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts bezüglich der Gewährung von Zuschüssen für den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen zum 01.01.2009 in folgender Form:

Nach Ziffer 8.7 (neu) der Förderrichtlinien werden folgende Ziffern eingefügt:

8.8 Förderung von Investitionsvorhaben, die der Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren dienen.

8.8.1 Die Förderung beträgt 50 v. H. der förderfähigen Summe, die nach der Gewährung von Zuwendungen aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013 verbleibt. Die maximale Förderhöhe für jede zusätzliche Gruppe mit mindestens 4 neu entstehenden Plätzen für Kinder unter 3 Jahren beträgt:

- a) bei Maßnahmen, bei denen keine Baumaßnahmen erforderlich sind, den unter Ziffer 8.5 genannten Betrag;
- b) bei Maßnahmen, bei denen eine Baumaßnahme erforderlich ist, den unter Ziffer 8.1 Satz 2 genannten Betrag;
- c) bei Neubauten die unter Ziffer 8.1 Satz 1 genannten Beträge.

8.8.2 Eine zusätzliche Förderung nach den Ziffern 8.1 bis 8.6 ist ausgeschlossen.

8.8.3 Die Investitionsmaßnahmen sind bis zum 31. Dezember 2013 abzuschließen und bis zum 31. Januar 2014 abzurechnen.

5. Vor dem Hintergrund der familien- und kinderfreundlichen Ausrichtung des Landkreises beschloss der Kreistag, von einer Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertagesstätten bis zum 31.07.2010 abzusehen.

einstimmig beschlossen

6	Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
---	---

Der Vorsitzende schlug vor, dass die von Herrn Boes (FWG) gestellten Fragen zum Sanierungskonzept II von der Verwaltung schriftlich beantwortet werden sollten.

Ergebnis:

Der Kreistag nahm das Sanierungskonzept II in der Fassung vom November 2007 zur Kenntnis

7	Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Wortbeiträge kamen von Herrn Heiser (CDU) und Herrn Seidel (FWG).

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2009 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

8	Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement
9	Haushaltsberatungen 2009; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung 2009 b) Haushaltssatzung 2009 der Gertrud-Pons-Stiftung

Der Vorschlag des Vorsitzenden, TOP 8 „Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement“ und TOP 9 „Haushaltsberatungen 2009; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung 2009 b) Haushaltssatzung 2009 der Gertrud-Pons-Stiftung“ aufgrund der Sachzusammenhänge gemeinsam zu beraten, wurde angenommen.

Der Vorsitzende nahm zum Haushalt 2009 und zum Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Stellung. An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Sundheimer (CDU), Herr van Bebber (FDP), Herr Deißler (FWG), Herr Denn (SPD), Herr Banze (SPD), Herr Bell (FWG), Herr Seifert (FWG), Frau Keelan (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Schneider (CDU), Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Münch (FWG) und Herr Seidel (FDP).

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) gab in seiner Rede zum Haushalt zu Protokoll, dass bis zum Vorliegen des fortgeschriebenen Nahverkehrsplanes seines Erachtens keine dauerhaften Verlängerungen der Buslinienkonzessionen stattfinden sollten, also bis dahin seitens des Kreises keine entsprechende Zustimmung gegeben werden sollte.

Über die Einzelanträge wurde wie folgt abgestimmt:

Vom Vorsitzenden modifizierter Antrag der SPD-Fraktion:

Der Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement (ESG) erhält den Auftrag, sich um den derzeitigen Raumbedarf des Peter-Joerres-Gymnasiums zu kümmern und unter Hinzuziehung von Herrn Krämer-Mandau zusammen mit der Schulleitung eine tragbare Lösung aufzuzeigen. Es soll die wirtschaftlichste Lösung umgesetzt werden.

Das Konzept ist dem Werksausschuss ESG alsbald zur Entscheidung vorzulegen. Eine Verbesserung der Raumsituation ist bis zum nächsten Schuljahr anzustreben.

einstimmig angenommen

Hinweis: Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen) fehlte bei dieser Abstimmung.

Antrag der FDP-Fraktion:

Die Stelle des Werkleiters wird aus dem Stellenpool der Kreisverwaltung genommen und auf den Eigenbetrieb übertragen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 42

Enthaltungen: 0

Antrag der FWG-Fraktion:

Die Kreisumlage wird um den positiven Saldo aus der Verwaltungstätigkeit in Höhe von 433.425 € gesenkt, dies entspricht etwa 0,45 %.

Nach Hinweis des Vorsitzenden und von Herrn Solbach, Leiter der Finanzabteilung, dass es im Finanzhaushalt entgegen der Auffassung der FWG-Fraktion tatsächlich keinen positiven Finanzierungssaldo der Verwaltungstätigkeit gebe, zog diese ihren Antrag nach fünfminütiger Sitzungsunterbrechung zurück.

Von der SPD-Fraktion modifizierter Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst zeitnah Angebote von externen unabhängigen Sachverständigen für die Erstellung einer grundlegenden Schwachstellenanalyse der Schülerbeförderung im Kreis Ahrweiler einschließlich entsprechender Verbesserungsvorschläge einzuholen und dabei Eltern und Schüler frühzeitig einzubinden. Die Angebote werden dem Kreis- und Umweltausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Die Finanzierung soll aus Teilhaushalt 13 Produkt 5470 Konto 524800 (Nahverkehrsplanung) erfolgen.

einstimmig angenommen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes werden 60.000 € eingestellt (Produkt 5470 (Öffentlicher Personennahverkehr), Leistung 54701 (Fortschreiben Nahverkehrsplan)). Die Finanzierung erfolgt aus den vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln zur Nahverkehrsplanung.

einstimmig angenommen

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Kreisverwaltung erhält ein jährliches Budget zur Unterstützung der musikalischen Bildung für Kinder bedürftiger Eltern. Die Verwaltung ermittelt unter Beteiligung aller privaten Musikschul-Anbieter den voraussichtlichen Bedarf und entwickelt eine Förderrichtlinie. Das Budget wird vorerst mit 5.000 € im Haushalt eingestellt; der endgültige Betrag wird mit dem Nachtrag festgelegt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

Antrag der CDU-Fraktion:

Es werden Mittel für die Jugendhilfeplanung für einen innovativen Projektteil in Höhe von 16.000 € in 2009 zur Umsetzung familienorientierter Hilfeprojekte bereitgestellt (wie beispielhaft in der Katholischen Kindertagesstätte Adenau vorgesehen und mit 4.000 € bezuschusst).

einstimmig angenommen

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Förderrichtlinien „Familienfreundlicher Kreis“ im Bereich Förderung der Übermittagsbetreuung für Kinder bis zu 12 Jahren. Zielrichtung ist die Beteiligung des Kreises Ahrweiler an Elternbeiträgen für Übermittagsbetreuung für sozial schwächere Familien (z.B. Alleinerziehende, mehrere Kinder in der ÜMI in Analogie zur Übernahme im Kita-Bereich) etwa als Zuschüsse zum Mittagessen.

Details der Ausgestaltung und Umsetzung sind durch den Jugendhilfeausschuss, auch im Lichte evt. neuer landesgesetzlicher Regelungen - im Jahr 2009 festzulegen. Im Nachtragshaushalt 2009 sind dafür benötigte Mittel einzustellen.

mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

Vom Vorsitzenden und der CDU-Fraktion modifizierter Antrag der FWG-Fraktion:

Der Kreistag beschließt, dass 6.000 € in den Haushalt 2009 zur Förderung der Kindertagesstätten und Kindergärten eingestellt werden. Im Jugendhilfeausschuss soll hierfür ein grundlegender Finanzierungsvorschlag erarbeitet werden.

Alle Institutionen, die Kinder bis zum Schulalter betreuen und erziehen, sollen aufgefordert werden, sich an einem innovativen Forum zu beteiligen. Die besten umgesetzten Ideen sollen mit Preisgeldern belohnt werden. Kriterien sollen vom Kreisjugendamt erstellt werden. Allerdings sollen Kinderschutz, Familienfreundlichkeit, Bildungsangebote und Öffnungszeiten mit berücksichtigt werden.

Die Preisgelder sollen durch den Jugendhilfeausschuss in Verbindung mit dem Kreisjugendamt vergeben werden.

Nach der Bekanntgabe der Preisvergabe sollen sich die Institutionen im Kreistag vorstellen, damit sich die Förderung positiv auf künftige Entwicklungen auswirken kann.

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird unter dem Stichwort „Mittelfristige Investitionsplanung Kreisstraßenbaumaßnahmen“, beauftragt, mit den beteiligten Landesbehörden eine entsprechende Konzeption zur Beschlussfassung durch den Kreistag vorzubereiten.

mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Produkt 5420 (Kreisstraßen) Maßnahme 109:

60.000 € Grunderwerb K35 – Ortsumgehung Esch/Holzweiler - werden gestrichen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 31

Enthaltungen: 2

Hinweis: Frau Koll (CDU) fehlte bei dieser Abstimmung.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Produkt 5710 (Wirtschaftsförderung)

Die Zuwendung „Innovationspark Rheinland“ (Maßnahme 703, 158.650 € VE 2009 bzw. Planjahr 2010) wird gestrichen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 40

Enthaltungen: 0

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Kreistag erarbeitet im nächsten Jahr ein gemeinsames Konzept/Maßnahmenpaket „Soziale Hilfen, Kinder- und Jugendhilfe“ (z.B. in einer Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Politik) und stellt mit Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2009 die hierfür erforderlichen Mittel in den Teilhaushalten 8 und 9 bereit.

einstimmig angenommen

Abstimmung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement:

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2009 für den Eigenbetrieb „Schul- und Gebäudemanagement“ des Landkreises Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

Weiter beschloss der Kreistag, die im Jahre 2009 zu erstellende Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 vor ihrer Feststellung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO prüfen und testieren zu lassen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Abstimmung zum Gesamthaushalt:

Beschlüsse:

Auf der Grundlage des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 2.3.2006 (GVBl. S. 57) in Verbindung mit den §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung beschloss der Kreistag einstimmig

1. Die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2009 wie folgt:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	123.121.365 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	124.388.128 Euro
der Jahresüberschuss / der Jahresfehlbetrag auf	1.266.763 Euro

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	120.609.475 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	119.733.698 Euro
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	875.777 Euro
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.319.040 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.220.770 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.901.730 Euro
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.468.305 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	442.352 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ¹ auf	2.025.953 Euro
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	125.396.820 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	125.396.820 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro.

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	2.468.305 Euro
zusammen auf	2.468.305 Euro.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 1.783.650 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 1.783.650 Euro.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 9.500.000 Euro.

§ 5

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	5.780.000 Euro
zusammen auf	5.780.000 Euro.

¹ Ohne Einzahlungen und Auszahlungen der Kredite zur Umschuldung

2. Kredite zur Liquiditätssicherung des Abfallwirtschaftsbetriebes auf des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf zusammen auf	1.000.000 Euro 1.000.000 Euro 2.000.000 Euro
3. Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf zusammen auf darunter: Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitions- kredite aufgenommen werden müssen darunter: Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Ge- bäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren vor- aussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen zusammen auf	1.230.000 Euro 0 Euro 1.230.000Euro 0 Euro 0 Euro 0 Euro

§ 6

Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 2006 (GVBl. S. 57,) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 38,6 v.H. festgesetzt.

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum Eröffnungsbilanzstichtag 1.1.2009 kann erst angegeben werden, wenn die Eröffnungsbilanz gemäß Artikel 8 § 13 Abs. 1 KomDoppikLG vom Kreistag festgestellt ist. Wegen der bisherigen kameralen Haushaltsführung können dahingehende Aussagen zum Eigenkapitalstand der Jahre 2007 und 2008 nicht angegeben werden.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

§ 9

Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird in 3 Fällen zugelassen. Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in 3 Fällen zugelassen.

2. Den Haushaltsplan der Gertrud-Pons-Stiftung in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

3. Testierung der Eröffnungsbilanz

Weiter beschloss der Kreistag, die bis 30.11.2009 festzustellende Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 vor ihrer Feststellung durch den Kreistag durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach & Partner prüfen und testieren zu lassen.

4. Der Kreistag nahm den Beteiligungsbericht

gemäß § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung zur Kenntnis.

10	Wahl des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement
----	---

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Beschluss:

Der Kreistag wählte folgende Personen in den Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement als stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter:

	Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
CDU	> Guido Ernst > Peter Gieraths > Michael Schneider > Karl-Heinz Sundheimer > Joachim Titz > Walter Wirz	> Christel Ripoll > Sabrina Koll > Hermann Heiser > Markus Schlagwein > Arno Matuszak > Michael Korden
SPD	> Lorenz Denn > Dirk Banze	> Fritz Langenhorst > Elisabeth Groß
FWG	> Rolf Deißler	> Johannes Bell
Bündnis 90/ Die Grünen	> Udo Heimermann	> Wolfgang Schlagwein
FDP	> Ulrich van Bebber	> Graf Roderich von Spee

einstimmig beschlossen

Alle gewählten Mitglieder und Stellvertreter nahmen die Wahl an.

Der Kreistag wählte folgende Personen in den Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement als hinzutretende Beschäftigtenvertreter und deren Stellvertreter:

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
> Mertens, Albert, Personalrat	> Schmelter, Klaus-Peter, Personalrat
> Praml, Robert, ESG	> Schäfer, Sylvia, ESG
> Moog, Cäcilia, ESG	> Münch, Heinz-Jürgen, ESG
> Schmickler, Heiner, ESG	> Schmitz, Christine, ESG

einstimmig beschlossen

Herr Mertens, Personalratsvorsitzender der Kreisverwaltung, nahm die Wahl zum hinzutretenden Beschäftigtenvertreter an.

11	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
----	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Verwaltung keine Anfragen beantwortet.

12	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Braun
Oberamtsrat